Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

28. Jahrgang, Nr. 313

Sonntag, 10.03.2019

# Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:


| | |
|---|---|
| Stadtratsbeschlüsse | 2 |
| Bekanntmachungen | 2 |
| Pressemitteilungen | 4 |
| Fraktionsbeiträge | 6 |
| Kultur in Zittau | 7 |
| Informationsblatt der Ortschaften | 9 |


THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Wie die Zeit um 1700 schlug - Barocke Taschenuhr über die Zeit gerettet
- Der Umwelt zuliebe - Machen Sie mit beim Frühjahrsputz in Zittau und Umgebung!
- Beigeordnetenwahl - Stadtrat klärt weitere Vorgehensweise
- „Dreiländereck ist keine Endstation" - schneller mit dem Zug nach Prag und Berlin
- Kinderstiftung sucht Kinderpreisträger 2019
- Kulturhauptstadt 2025 mit Ihnen zur zweiten Workshop-Runde und mit Unterstützung der städtischen Unternehmen

Zittau

zittau.de

## Neuerwerbung für die Städtischen Museen Zittau

### Eine Taschenuhr des Zittauer Ratsuhrmachers Adrian Breit

Foto: Jürgen Matschie

Den Städtischen Museen ist es mit Hilfe der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie einer Spende der Eheleute Birgit und Steffen Bollmann aus Zittau gelungen, eine von Adrian Breit gefertigte wertvolle barocke Taschenuhr zu erwerben. Adrian Breit wirkte in den Jahren um 1680 bis 1712 als Ratsuhrmacher in Zittau.
Adrian Breit verfertigte kunstvolle Wand- und Tischuhren sowie Taschenuhren. Die neu in die Sammlung gekommene Taschenuhr entstand um 1690. Am 26. März 2019 um 15 Uhr wird das Kunstwerk im Dormitorium des Zittauer Franziskanerklosters durch Dr. Peter Plaßmeyer, Direktor des Mathematisch-Physikalischen Salons an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden vorgestellt. Fortsetzung Seite 8

## Dritter gemeinsamer Umwelttag

Am 6. April wird es erneut einen gemeinsamen Umwelttag der Gemeinde Olbersdorf und der Stadt Zittau geben. Neben dem Areal um den Olbersdorfer See soll der Westpark von Unrat befreit werden. Von den Teilnehmern, die sich aus Mitgliedern von Vereinen und Verbänden sowie interessierten Einzelpersonen zusammensetzen, werden Abfälle aus der Natur gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 13 Uhr. Wie im letzten Jahr laden die Bürgermeister nach getaner Arbeit zu einem gemeinsamen Imbiss ein. Weitere derartige Aktionen sind traditionell in Hartau (s. Seite 14) und in der Weinau (links) geplant.

**Ansprechpartner der Organisatoren**

**Olbersdorfer See/Westpark** (Treffpunkt Parkbrücke): Ralph Bürger, Tel.: 698522
**Hartau** (Treffpunkt Feuerwehr): Wolfgang Lehmann, Tel.: 685985

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

sicher haben Sie auch über die Nachrichten aus den letzten Stadtratssitzungen diskutiert. Es ist sehr ärgerlich, dass wir eine Wahl vollzogen haben, die ich per Widerspruch für ungültig erklären musste. Einer der Kandidaten war nicht wählbar, obwohl er dies schriftlich bestätigt hatte. Danach war verwaltungsseitig die Selbsterklärung abgeschlossen, aber selbstverständlich hätte zum Beispiel ich als Versammlungsleiter ihn auch noch im letzten Moment nach seinem Ausweis fragen können. Das weiß ich heute und so etwas wird mir nicht wieder passieren.
Manche fragen sich nach der Verwirrung über unsere Beigeordnetenwahl, ob wir überhaupt eine solche Position besetzen sollten. Manche meinen nun zu wissen, dass dem nicht so ist, dass wir uns einen Bürgermeister gar nicht leisten können. Wir haben immer noch und voraussichtlich auch noch für einige Zeit eine schwierige Haushaltslage – unsere Strukturen kosten uns mehr, als wir auf der Basis unserer Einwohnerzahlen und Steuereinnahmen zur Verfügung haben. Dagegen steht allerdings auch eine klare Entscheidung des Stadtrats, der die von mir vorgeschlagene Verwaltungsstruktur mit einer Doppelspitze mehrheitlich mitträgt und am aufwändigen Verfahren zur bestmöglichen Besetzung konstruktiv mitgearbeitet hat. Dafür bin ich den Mitgliedern des Rates sehr dankbar – haben doch auch jene mitgewirkt, die diesen Weg nicht gehen wollten, aber die Entscheidung der Mehrheit akzeptiert haben. Das ist im besten Sinne demokratisch und umso ärgerlicher war es, dass dann ein Fehler das Gesamtverfahren beeinträchtigt hat.

**Wo Bürgermeister wirken müssen**

In der jüngsten Stadtratssitzung haben wir erneut über das Thema diskutiert und mehrheitlich entschieden, einen Beigeordneten zu wählen. Dies vor allem, weil wir in Zittau umfangreiche Aufgaben zu erledigen haben, die aus unserer Situation, unserer Bevölkerungsstruktur und dem Zustand unserer gesamten Infrastruktur resultieren. Es sind klassische Aufgaben einer Verwaltung, die uns allerdings auch nicht abhalten dürfen, Strategisches auf der Ebene von Kommunen, Verbänden, Ministerien und in der Landespolitik zu leisten. Dort, wo Bürgermeister genauso wirken müssen, wie ins Innere ihres Verwaltungsapparats hinein. Wir haben uns insbesondere in Zeiten, wo wir unseren Haushalt wieder einmal konsolidieren müssen, auf Prioritäten zu einigen und diese nicht ausschließlich am Sparen auszurichten, sondern auch an der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

**Mit besonderer Verzögerung in die Haushaltsverhandlungen**

Seit der Umstellung des Zittauer Haushalts auf die doppische Buchführung zum Jahresbeginn 2013 war und ist unsere Kämmerei intensiv damit beschäftigt, erst eine Eröffnungsbilanz aufzustellen und anschließend die Jahresabschlüsse vorzulegen. Leider sind dabei auch immer wieder Veränderungen des geforderten Prozederes vorgegeben worden als auch Fehler entstanden. Deshalb gehen wir dieses Jahr mit besonderer Verzögerung in die Haushaltsverhandlungen und werden deshalb manche geplante Maßnahme noch nicht beginnen können. Umso mehr freut es mich, dass wir mit unseren Partnern die äußerst komplexe grundhafte Sanierung der Äußeren Weberstraße als auch die der Bergstraße samt der Stützmauer angehen konnten. Genauso halten wir an den Schulsanierungen fest und beginnen mit der Sanierung an Kita und Hort in Hirschfelde.

**Wir behalten die Zukunft unserer Stadt im Auge**

Viele weitere Maßnahmen hängen von den Eingängen von Förderbescheiden und der Aufstellung unseres Haushaltes ab – sie werden, wo möglich, per Einzelfreigabe umgesetzt. Dies ist geregelt im § 78 der Sächsischen Gemeindeordnung und die derzeit einzig mögliche Vorgehensweise. Manche Projekte und Vorhaben sind dagegen zu 100 % finanziert und können damit ungehindert ablaufen. Nicht anders werden wir mit der Vorbereitung zur Kulturhauptstadtbewerbung verfahren. Wie von Beginn angesagt: Wir geben nur das aus, was wir tatsächlich zur Verfügung haben. Doch dabei bleibe ich: Wir müssen – auch wenn es manchmal Schwierigkeiten gibt – die Zukunft unserer Stadt im Auge behalten. Nur dann schaffen wir es, auch einmal Aufgaben zu bewältigen, die wir bisweilen für unmöglich gehalten haben. Es ist weiterhin notwendig, Zittau und unsere ganze Region als interessanten, attraktiven und entwicklungsfähigen Lebensraum bekannt zu machen. Nur so erreichen wir, dass sich für frei werdende Stellen in Firmen und Verwaltungen, schöne aber leerstehende Wohnungen und Häuser neue Menschen, für die Oberlausitz neue Einwohner finden.

An dieser Stelle sei noch einmal deutlich formuliert: Weder für dieses Ziel noch für ein freundliches und vernünftiges Miteinander in Zittau dürfen wir tolerieren, wenn menschenfeindliche Tendenzen oder sogar Handlungen sich gegen andere Menschen richten. Es ist zutiefst beschämend, was Herrn Mohammad Azalie widerfahren ist und ich hoffe sehr, dass mit den Tätern entsprechend verfahren wird.

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

# Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

## Verwaltungs- und Finanzausschuss am 14.02.2019

**Beschluss: 006/2019**
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt nichtöffentlich über die Höherbewertung der Position „Leiter/in Referat Tiefbau" in der EG 11 (Teil A, II. Nr. 3 (Spezielle Tätigkeitsmerkmale, Ingenieure) der Entgeltordnung (VKA) zum TVöD zu und beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, die Stelle zum 01.04.2019 mit Fr. Pohl, Rosita zu besetzen.

**Beschluss: 014/2019**
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

# Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

**Verwaltungs- und Finanzausschuss**
Mittwoch, 14.03.19
18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)

**Technischer und Vergabeausschuss**
Donnerstag, 21.03.19, 18.30 Uhr
(ehem. Gemeindeamt Hirschfelde, in der gedruckten Version steht ein falscher Ort)

**Sozialausschuss**
Im März findet keine Sitzung statt.

**Sitzung des Stadtrates**
Donnerstag, 28.03.19
17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde). Änderungen sind vorbehalten!
Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

# Beschlüsse des Stadtrates

**Beschluss-Nr. 246/2018**
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bestätigt, seine Finanzierungsanteile an den Strukturmitteln für kommunale Theater und Orchester (Kulturpakt) entsprechend seiner Gesellschafteranteile an der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH für den Zeitraum 2019 bis 2022 zu gewährleisten.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister aktiv darauf hinzuwirken, gemeinsam mit den Gesellschaftern zur Erstellung eines realisierbaren Strukturkonzeptes einschließlich eines Umsetzungsplanes. Hierzu wird er zu den erforderlichen Verhandlungen und Gesprächen mit allen Beteiligten über Handlungsoptionen und tragfähige Strukturvorschläge legitimiert. Ziel ist der Erhalt des künstlerischen Angebotes und Sicherung aller Sparten im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und aller Standorte im Landkreis Görlitz.
3. Das Strukturkonzept einschließlich eines Umsetzungsplanes ist dem Stadtrat bis spätestens Ende 2020 zur Entscheidung vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, die dargestellte Finanzierung im Haushaltjahr 2020 als maximalen Zuschuss und Zielgröße für Strukturmaßnahmen durchzusetzen.
Zittau, 28.02.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

**Beschluss-Nr. 009/2019**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstücks 1788/12 (Grundbuch von Zittau, Blatt 4933) und eine Teilfläche des Flurstücks 1790/11 (Grundbuch von Zittau, Blatt 2423) im Gewerbe- und Industriegebiet Weinau mit einer Gesamtgröße von ca. 6.600 m² zum Preis von 59.400 € an Kratzer Metallbau GmbH.
Zittau, 28.02.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

**Beschluss-Nr. 013/2019**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat die Mitglieder des Begleitausschusses der lokalen Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie Leben!" bestätigt.

**Jugendbereich** - Rocco Zoschke (BBZ)
**Senioren** - Frank Sieber
**Gleichstellung** - Petra Laksar-Modrok (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Zittau)
**Kirchen** - Alexander Sidon (Ev.-luth. Kirche)
**Sport** - Karin Hollstein (HSG Turbine Zittau)
**Kultur** - Stefan Egg (tuzz e.V.)
**Stadträte** - Annekathrin Kluttig; Oliver Johne; Winfried Bruns;

Zittau, 28.02.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

**Beschluss-Nr. 021/2019**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, an der Auktion am 05.03.2019 teilzunehmen und Gebote abzugeben, um das Grundstück Amalienstraße 13/15, Flurstück-Nr. 93 der Gem. Zittau mit einer Größe von 520 m², zu ersteigern.
Zittau, 28.02.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

**Beschluss-Nr. 023/2019**
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau erklärt die Wahl vom 31.01.2019 von Herrn Gerald Wood zum hauptamtlichen Beigeordneten der Großen Kreisstadt Zittau für die Amtszeit 2019-2026 für ungültig und hebt die Wahl auf.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, für die Stadtratssitzung am 28.03.2019 eine Wahl mit dem verbleibenden Bewerber Herrn Philipp Fay vorzubereiten.
Zittau, 28.02.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

# Straßensperrungen im Stadtgebiet Zittau und den Ortsteilen

Die Verlängerte Eisenbahnstraße ist seit 04.03. bis 22.03.19 aufgrund von Tiefbauarbeiten von Hnr. 83 bis 89 zeitweise voll gesperrt. Im Auftrag der Stadtwerke Zittau wird durch die Fa. RTB eine neue Gasleitung eingebaut.
Die Bergstraße ist seit 04.03. bis 20.12.19 zwischen Scharnhorststraße und Kummersberg für den Verkehr und für Fußgänger voll gesperrt. Im Auftrag der Stadt Zittau wird durch die Fa. Grötz Bauunternehmung die Stützmauer saniert.
Die Rosa-Luxemburg-Straße ist aufgrund der weiteren Kanalsanierungsarbeiten halbseitig gesperrt.
Bis voraussichtlich zum 31.06.19 dauern die Straßenbauarbeiten auf der Schrammstraße zwischen der Humboldt- und der Hochwaldstraße an. Die KVG Haltestelle an der Carpzovstraße befindet sich auf der Schliebenstraße/Ecke Carpzovstraße.
Seit 19.03.18 bis 31.05.19 ist in Schlegel die Dorfstraße Höhe Abzweig Dittelsdorf-Talweg voll gesperrt. Im Auftrag des Landkreises Görlitz wird durch die Fa. EST das Brückenbauwerk mit Stützmauer saniert.

Untere Verkehrsbehörde
STV Zittau

# Öffentliche Bekanntmachung

## zur Sitzung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl des Stadtrates, der Ortschaftsräte und dem Bürgerentscheid am 26.05.2019

**2. Sitzung des Gemeindewahlausschusses**

26. März 2019
16.00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Zittau

**Tagesordnung:**
1. Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für den Stadtrat und die Ortschaftsräte
2. Sonstiges

Thomas Mauermann
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

# Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zittau/Hartau

Termin: 2.4.2019, 17 Uhr
Ort: Technisches Rathaus
der Stadtverwaltung Zittau, Zi 110

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung/Annahme der Tagesordnung
4. Kassenbericht zum Wirtschaftsjahr 2018/19
5. Bericht zur Kassenprüfung
6. Beschluss zur Entlastung von Kassenführer und Vorstand
7. Beschluss zum Haushaltplan 2019/20
8. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2018/19
9. Sonstiges/Informationen
10. Verabschiedung

gez. Korschelt
Vorsitzender des Vorstandes

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen? Stadtratsbüro, Markt 1
zittau.de

# Öffentliche Zustellung

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau

**Elena Serbanescu**

Zuletzt bekannte Anschrift:
**Principatele Unite**
**Nr. 33-35 Corp C Ap.1**
**04016 Bukarest-Sector 4**
**Rumänien**
26.02.2019

**Öffentliche Zustellung**
**Leistungsbescheid mit Kostenbescheid vom: 06.02.2019**
**Aktenzeichen: 18/165/ZI-BV**

Für die im Anschriftenfeld benannte Person sind Bescheide unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, die nicht zugestellt werden konnten.
Die oben genannten Schriftstücke werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Die Bescheide gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Die Schriftstücke können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

**Stadtverwaltung Zittau**
Organisationseinheit:
Referat untere Bauaufsichtsbehörde
Besucheranschrift:
Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer: 217

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:
Referatsleiterin: Kaminsky
Tel.: 03583 752-326 oder 303

Zittau, 06.02.2019
gez. Kaminsky

Die nächste Ausgabe des Zittauer Stadtanzeigers erscheint am 10. April 2019. Redaktionsschluss ist der 20. März 2019.

# Beratungsangebote im Rathaus

(Aufgang C, Zi. 117)

**Rechtsberatung**

Di 16.00-18.00 Uhr

**Sprechtage für das Handwerk**

Mi 09.00-12.00 Uhr

**Finanzamt**

Jeden Donnerstag bis Ende Juli
14.03. l 21.03. l 28.03. l 04.04.
09.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

**Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**

Mo 08.00-12.00 Uhr
Mi 13.00-17.00 Uhr

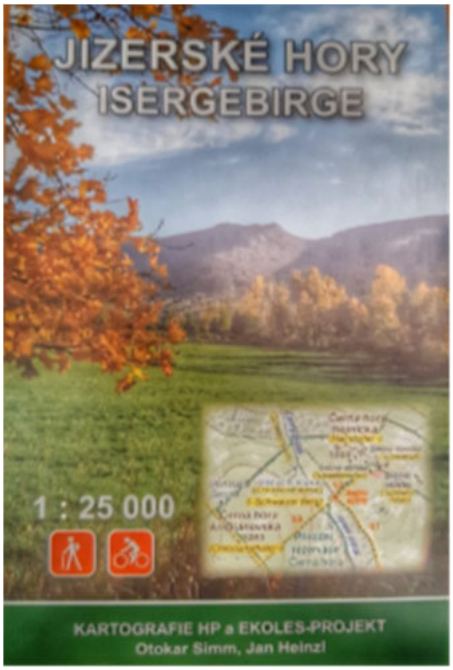
# Die Energieberatung in Zittau

wird auch im Jahr 2019 wieder an jedem letzten Dienstag im Monat zwischen 10 und 16 Uhr angeboten.

**Beratungsstützpunkt:**
Frauenzentrum
Bahnhofstraße 17, 02763 Zittau

# Neue Wanderkarte im T-Zentrum

Das Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge (Markt 1) hat für alle Interessierte die neue Wanderkarte (deutsch-tschechisch) zum Isergebirge-Jizerske hory im Verkauf von 5,50 € neu im Angebot.




# Beigeordnetenwahl

## Stadtrat klärt weitere Vorgehensweise

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 28.02.19 die Wahl von Herrn Gerald Wood zum hauptamtlichen Beigeordneten der Großen Kreisstadt Zittau aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Oberbürgermeister beauftragt, für die Stadtratssitzung am 28.03.19 eine Wahl mit dem verbleibenden Bewerber Herrn Philipp Fay vorzubereiten.

Hintergrund: Wie sich herausgestellt hat, besaß Herr Wood zum Zeitpunkt der Wahl am 31.01.2019 nicht die deutsche Staatsbürgerschaft, und war demzufolge nicht wählbar.
Der 35-jährige gebürtige und in Zittau aufgewachsene Philipp Fay ist Verwaltungswissenschaftler. Er absolvierte seine Ausbildung an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen sowie an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, die er als Master of Arts in der Fachrichtung Public Management abschloss. Er verfügt über langjährige Erfahrung auf unterschiedlichen administrativen Ebenen sowie verschiedenen Aufgabengebieten in der Landes- und Kommunalverwaltung. Seine berufliche Laufbahn begann Fay bei der Stadtverwaltung Leipzig. Später wechselte er in die Personalverwaltung der Bayerischen Polizei zum Polizeipräsidium Oberbayern Nord in Ingolstadt und ist derzeit beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration tätig. Darüber hinaus lehrt er als nebenamtlicher Dozent an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

# Grenzregionen aus dem Dreiländereck wollen schneller mit dem Zug nach Prag und Berlin

Am 12. Februar fand im Bürgersaal des Zittauer Rathauses die „Fachkonferenz Dreiländereck ist keine Endstation" statt, wo über die Möglichkeiten der Anbindung der Länder der Region Dreiländereck CZ/D/PL an das europäische Eisenbahnnetz TEN-T diskutiert wurde. Die Nachfrage nach einer grenzüberschreitenden Eisenbahnverbindung ist in der Region präsent und wird **durch die Tatsache benachteiligt, dass die Entwicklung der Infrastruktur durch die nationalen Eisenbahninfrastrukturunternehmen für das jeweils eigene Staatsgebiet verfolgt wird.**
Herr Zenker, der Oberbürgermeister der Stadt Zittau, eröffnete die Tagung und begrüßte die vielen Vertreter aus der Politik und die zuständigen Ver-

kehrsexperten aus Deutschland, Polen und Tschechien.
Die Konferenz wurde vom Landkreis (Kraj) Liberec in Zusammenarbeit mit dem Koordinator für den öffentlichen Verkehr in der Region Liberec (KORID LK) organisiert. Es sollte die derzeitige Form des gemeinsamen Bahntransports in der Euroregion bewerten. Gleichzeitig war es der erste Anstoß dreier Länder, den Zugverkehr in die Hauptstädte zu verbessern.
„In den Fahrplänen von 1937 und 1938 kann man leicht feststellen, dass ein Zug zwischen Liberec und Prag 2 Stunden und 35 Minuten fuhr, was eigentlich derselbe ist wie heute", sagte Martin Půta, Hejtman des LK Liberec, zu Beginn der Konferenz. „Nicht nur unsere Region, sondern alle Nachbarregionen würden die Verbesserung der Zugverbindung nach Prag begrüßen. In den letzten dreißig Jahren hat der Staat bereits dreizehn verschiedene Studien durchgeführt, aber die Beschleunigung der Strecke Liberec-Prag ist nicht passiert", fügte Půta hinzu.
„Der Schienentransport innerhalb der Euroregion Neisse funktioniert gut und die Fahrgäste nutzen gerne die Angebote, wie das eintägige Bahn-Ticket EURONISA-TICKET. Nach Prag fährt aber nur ein Eisenbahnliebhaber aus Liberec mit dem Zug …", fügt der Dezernent für Verkehr, Investitionen und öffentliche Aufträge, Jan Sviták, hinzu.
Neben den Erfahrungen mit dem Schienenverkehr in den deutschen, tschechischen und polnischen Grenzgebieten diskutierten die Teilnehmer auch die Strategie und Entwicklung des Verkehrs sowie ein Memorandum, das in der Zukunft entstehen könnte. Der Freistaat Sachsen würde die Verbindung zwischen Liberec und Berlin begrüßen. Diese Initiative würde auch die Woiwodschaft Niederschlesien zu schätzen wissen, die eine schnellere Verbindung zwischen deren Hauptstadt Breslau und Berlin sich wünschen würde.
Die polnische Seite wurde erneut zum Thema der niedrigen Geschwindigkeit der Züge, die zwischen Hrádek nad Nisou und Zittau fahren, angesprochen. „Es ist nicht möglich, dass die zwei Kilometer quer durch das polnische Gebiet mit maximal dreißig Kilometern/Stunde befahren werden. Auf der tschechischen Seite ist eine rekonstruierte Eisenbahnlinie, wo moderne Züge des deutschen Besitzers fahren, den wir gemeinsam mit dem deutschen ZVON-Verband ausgewählt haben. Wenn wir nicht mal diese Kleinigkeit im Hinblick auf die Eisenbahnen in Europa lösen können, ist es für die Bewohner unserer Region schwer zu glauben, dass wir gemeinsam über größere und wichtigere Dinge in der Europäischen Union sprechen können", sagte zum Abschluss Martin Půta, Hejtman LK Liberec.

M. Janyska, Internationale Zusammenarbeit

## Sowjetischer Ehrenfriedhof in Hartau

Die für Februar 2019 geplanten Baumfällungen auf dem sowjetischen Ehrenfriedhof in Hartau werden aus denkmalschutzrechtlichen Gründen vorerst zurückgestellt.

Rosita Pohl, Ref. Tiefbau/Grünflächen

## Großer Zuspruch beim 4. Neujahrsstammtisch mit Jugendlichen

Am 30.01.2019 fand das Format „Neujahrsstammtisch mit Jugendlichen" bereits zum vierten Mal statt. Besonders erfreulich war die große Teilnehmerzahl: Mit den 14 erwachsenen Vertretern aus der Stadtverwaltung, dem Stadtrat, der Stadtentwicklungsgesellschaft, dem Deutschen Kinderschutzbund, BBZ und Jugendberatung Zittau, dem Kulturhauptstadtbüro und der Schulelternvertretung saßen 21 Kinder und Jugendliche mit am Tisch. So kam es, dass der Stammtisch nicht wie geplant im Freundschaftssaal, sondern im Bürgersaal stattfand. Dort war alles für die Sitzung des Stadtrates aufgebaut, welcher sich am nächsten Tag einfand. Die Aufstellung der Tische und Mikrofone eignete sich hervorragend und unterstützte die interessante Runde. Als Auftakt zu dem diesjährigen Motto „Ein Blick auf Zittau" lagen zwei Stadtpläne von Zittau bereit: Auf dem einen markierten die Kinder und Jugendlichen mit grünen Punkten, wo sie sich gern in Zittau aufhalten und mit roten Punkten, welche Plätze sie nicht mögen. Die Erwachsenen markierten unabhängig davon ihre grünen und roten Punkte. Anschließend wurden die beiden Pläne nebeneinander gelegt und verglichen. Nicht selten hörte man den Satz: „Das hätte ich jetzt nicht gedacht!" Anschließend ging es in die offene Diskussion, wo Themen, wie die Skaterbahn, Zittaus Spielplätze und Sportmöglichkeiten eine Rolle spielten. Es war ein toller Abend mit viel Input, anregenden Gesprächen und sehr guten Ideen, welche großes Potential für die Umsetzung in der Praxis bieten. Ebenso wurde von Seiten der Jugendlichen der Wunsch geäußert, sich öfter zu treffen und sich aktiv am Stadtgeschehen zu beteiligen.

Steffi Hempel, KJH Villa

## Soziales Engagement fängt bei Kindern an - Kinderpreis 2019

### Kinderpreisträger 2019 gesucht

Was wäre unser Leben ohne Menschen, die sich mit einem Lächeln oder mit einem freundlichen Wort unserer kleinen und großen Sorgen annehmen, die mitfühlen und helfen, wenn es notwendig ist, die mit Ideen und Engagement die eigene Lebenssituation und die anderer verbessern, die Freude bereiten, die mutig für Gemeinsamkeit eintreten und Konflikte lösen helfen? Ich glaube die Antwort kennt jeder, es wäre ein einsames und trauriges Leben. Es ist aber auch wichtig, diesen Menschen einmal zu zeigen, wie wertvoll sie sind und wie dankbar wir ihnen sein können. Also heißt es erst einmal Augen auf und hingesehen, denn es gibt eine Vielzahl von Beispielen dafür, dass Kinder im Alltag tatkräftig für andere eintreten und eigene Interessen dabei zurückstellen.

Die Kinderstiftung Zittau möchte dafür Sorge tragen, dass dieses Engagement öffentlich bekannt wird und so anderen Mut macht, nicht wegzusehen, wenn jemand Hilfe oder ein freundliches Wort braucht. Oft schlummern tolle Ideen für gemeinsame Unternehmungen oder Projekte in den Köpfen der Kinder, dieses Potential gilt es zu nutzen. Denn wer sich in seiner Kindheit ausprobieren kann und spürt, dass durch eigene Kraft vieles möglich wird und dabei das Gefühl erlebt, wie sich andere anstecken lassen, der wird auch als Erwachsener soziales Engagement als etwas ganz Selbstverständliches verstehen.

Deshalb sollen auch in diesem Jahr im Rahmen der **Zittauer Kinderwoche** am **05.06.2019** wieder Kinder öffentlich ausgezeichnet werden.
Dazu braucht es die Mithilfe aller, weil sich diese Kinder gewöhnlich nicht selbst melden.
Die Kinderstiftung bittet alle großen und kleinen Leute mit offenen Augen im eigenen Umfeld nach solchen Kindern zu suchen und sie **bis zum 19. April 2019** für die Auszeichnung mit dem Kinderpreis vorzuschlagen.

Vorschläge mit Namen, Alter, Adresse des Vorgeschlagenen und einer Begründung bitte schicken an die

**Kinderstiftung Zittau**
**z.Hd. Dr. Beer**
**Hochwaldstraße 21b**
**02763 Zittau**

**oder per E-Mail:**
**v.beer@zittau.de**

Dr. Volker Beer
Vorsitzender
www.kinderstiftung-zittau.de

# Aus dem Zittauer Stadtrat

## CDU

**Manche Entscheidungen erweisen sich im Nachgang als falsch!** Nachdem nun der Stadtrat einen Beigeordneten/Bürgermeister gewählt hat, wurde festgestellt: er war nicht wählbar, weil er die deutsche Staatsbürgerschaft nicht besaß. Das ist eine peinliche Angelegenheit für unsere Stadt. Für den Stadtrat steht nun die Frage, wie weiter? Stadtrat und Oberbürgermeister hatten sich mit großer Mehrheit dafür entschieden, das Amt des Beigeordneten wieder in den Stellenplan aufzunehmen. Mit der Ausschreibung und dem beschlossenen Verfahren zur Besetzung wurden von einer Kommission zwei geeignete Kandidaten ausgewählt und dem Stadtrat zur Wahl empfohlen. Das Ergebnis ist bekannt. Jetzt aber den ganzen Aufwand wieder auf null zu fahren, halten wir nicht als zielführend für unsere Stadt. Wenn wir von der Nichtwählbarkeit von Herrn Wood am 31.01.19 gewusst hätten, wäre der zweite Bewerber gewählt worden. Jetzt einen Rückzieher zu machen, lässt uns als Stadt auch nicht in einem guten Licht dastehen, auch wenn fiskalische Gründe geltend gemacht werden. Ein Bürgermeister mit eigener Zuständigkeit und Verantwortung auch gegenüber von Behörden sollte uns helfen, die anstehenden Probleme zu lösen! Das meint jedenfalls Ihre CDU-Fraktion.
(cdufraktionzittau@gmail.com)

## FUW/FBZ/FDP

„Atemlos …"
Januar: Neujahrsempfang - die Stadt investiert 16 Millionen - Jubel.
Februar: Stadtrat - uns fehlen in den nächsten drei Jahren ca. 14 Millionen - Zack und schon heißt es, die Stadträte könnten sich ja auch mal besser informieren.
So läuft das und kein Wähler bekommt das mit - oder?
Wir meinen schon!
Auf Initiative unserer Fraktion wurde der desolate, noch bruchstückhafte Haushalts-Rahmen VOR wieder weitere Beschlüsse mit zum Teil erheblichen finanziellen Auswirkungen gesetzt.
Leider verschließen immer noch viele Stadträte anderer Fraktionen die Augen und warten offenbar auf Hilfe von außen. Innere Weberstraße, Sporthalle Weinauschule u.v.m. stehen nun zur Disposition. Einer effizienten Ressourcenverteilung wird unsere Fraktion deshalb in den nächsten Wochen/Monaten erhöhte Aufmerksamkeit schenken.

Ihre Fraktion FUW/FBZ/FDP
Thomas Krusekopf, Sven Ehrig,
Jörg Gullus, Dr. Thomas Kurze,
Dietrich Thiele

fraktion-fff@t-online.de

## ZITTAU KANN MEHR E.V.

Der amtierende Citymanager der Stadt gibt einen positiven Bericht über bereits gelungene Maßnahmen der Stadt und einen Ausblick über Vorhaben im laufenden Jahr. Im Vordergrund standen die Gespräche mit den Händlern der Stadt, um Events zu organisieren, um möglichst viele Menschen in die Vorbereitung und Durchführung mit einzubeziehen. Ob es die bereits liebgewordenen Veranstaltungen wie der Samsmarkt, das Spectaculum, das Lichterfest oder die offiziellen Bummelsamstage sind, es wird auch Überraschungen geben, wie z.B. ein Spätsommerfest, den Selfi- oder Zwiebelmarkt.
Zur Kulturhauptstadt-Bewerbung gibt es bereits positive Rückmeldungen aus dem Löbauer Stadtrat, wo alle Fraktionen ihre Zustimmung signalisiert haben. Auch die Bewerbung in Brüssel hat alle sehr motiviert. Unsere Region, das Dreiländereck, insbesondere die Stadt Zittau bekannt zu machen, sollte uns allen ein Bedürfnis sein! Ihre Vorschläge, Ideen und Anregungen nehmen wir gern entgegen.
www.zittau-kann-mehr.de

## DIE LINKE.

**DIE LINKE für Ihre Interessen**

Gemeinsam mit Kleingärtnern auf der Suche nach Lösungen
20 Vertreter von Kleingartenvereinen und des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V. trafen sich auf Anregung der LINKEN mit der Stadtverwaltung und vier Stadträten. Zwei Mitglieder unserer Fraktion waren dabei. Ziel ist es, Lösungen für die Herausforderungen der „Laubenpieper" zu finden. Wir bleiben dran!

Beigeordneter bei der Finanzlage???
Linksfraktion dagegen!!!
Nach alarmierenden Worten der Kämmerin zu den städtischen Finanzen stimmte DIE LINKE gegen die Wahlvorbereitung eines Beigeordneten. Mehrheit aus CDU, Zkm, SPD/Grüne wollen die Stelle dennoch besetzen.

**Ihre Linksfraktion im Stadtrat**

## SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Fraktion SPD/B90/GRÜNE sagen Ja zur Kulturhauptstadtbewerbung

Es steht nicht gut um die Finanzen unserer Stadt. Mehr Stimmen werden nun laut, man solle doch auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 verzichten und sich lieber um die wichtigen Themen kümmern. Das mag auf den ersten Blick vernünftig klingen, wäre aber der falsche Weg. Denn die Brennpunkte unserer Stadt könnten über die Bewerbung gelöst werden: Städtebauliche Herausforderungen wie die Mandaukaserne oder das Roburgelände könnten entwickelt werden. Ein für das Bewerbungsjahr 2025 nötiges Verkehrskonzept kann bei nachhaltiger Planung dauerhafte Verbesserungen bieten, z.B. eine schnelle Bahnanbindung nach Dresden oder zusätzliche Nachtbusse, um kulturelle Veranstaltungen zu besuchen.

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

**Impressum: Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet **Fotos:** Jürgen Matschie, Weinau e.V., T-Zentrum Zittau, Landkreis Liberec, Kulturhauptstadtbüro, Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde, Hirschfelder Sportverein e.V., Christian Schäfer **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Händler der Innenstadt **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter zittau.de **Abonnement:** Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/512635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

# Kurz, knackig und voller Farbe – das war der Februar 2019

Auch der zweite Monat des Jahres hatte es wieder in sich. Am 6. Februar präsentierten sich alle drei sächsischen Bewerberstädte auf Einladung des Sachsen Verbindungsbüros zu einem Neujahrsempfang in Brüssel. Auch einen Monat danach ist die Vorstellung Zittaus noch in aller Munde. Für alle, an denen es vorbei gegangen ist: Unter der Leitung von Schauspielintendantin Dorotty Szalma (GHT) zeigte eine rund 40-köpfige Jugendgruppe des trinationalen Theaterfestivals J-O-S mit seiner Mehrsprachigkeit, seinem internationalen Flair und seinen neuen Sichtweisen auf Theater beispielhaft, wie grenzübergreifende Zusammenarbeit funktionieren kann. Fazit: Es war eine mehr als gelungene Darbietung, auf die man stolz sein kann und die im Nachgang mit jeder Menge positiven Schlagzeilen bedacht wurde.

Weiteres Highlight-Potential im Februar bildete das ZIYOU Festival – ein neues Veranstaltungsformat, bei dem sich erstmals die grenzübergreifend wirkenden Festivals aus den Bereichen Film, Theater und Musik zusammenschlossen, um sich an einem Abend gemeinsam mit dem Kulturhauptstadtbüro zu präsentieren. Und das konnte sich sehen und hören lassen – ob das Neißefilmfestival, das Sechsstädtebund-Event „Kommen und Gehen", das Mandau Jazz, das Lipa Musica-Festival oder das J-O-S, alle waren sie da. Und schon nach der Erstauflage steht fest: Das schreit nach Wiederholung.

Doch bevor es soweit ist, geht es erstmal in die **2. Workshop-Runde**. Am **16. März, ab 10 Uhr** ist jeder herzlich eingeladen, sich einzubringen und gemeinsam mit uns weiter an den bereits vorhandenen Ideen zu arbeiten. Ab 10 können sich alle, die Lust haben, in der Aula des Christian-Weise-Gymnasiums einfinden. Genauere Infos werden noch bekannt gegeben. Fest steht schon jetzt: Das wird mehr als nur ein Workshop, denn am 16. März startet auch die vom „Freundeskreis der Kulturhauptstadt" ins Leben gerufene Kulturherzstaffel. Zittau bildet den Startpunkt einer mehrwöchigen Aktions-/Informationstour mit Kulturprogramm durch zunächst folgende Ortschaften: Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Schlegel und Wittgendorf. Die genaue Reihenfolge der Staffelstationen wird noch bekannt gegeben. Es heißt also Augen und Ohren offen halten. Eines aber schon mal vorweg: Wir freuen uns auf Sie.

Jenny Böttcher

Kulturhauptstadtbüro Zittau 2025
Markt 5, 02763 Zittau

Tel: 03583/7970909
Fax: 03583/7974414
kulturhauptstadt@zittau.de
www.zittau2025.eu

# Unsere Unternehmen unterstützen aktiv die Vorbereitungsphase zur möglichen Bewerbung der Stadt Zittau zur Kulturhauptstadt 2025

Der Unternehmensverbund der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB", der Zittauer Kindetagesstätten gGmbH und der Zittauer Service GmbH „Sankt Jakob" bringt sich aktiv in die laufenden Vorbereitungen zu einer Bewerbung der Stadt Zittau zur Kulturhauptstadt 2025 ein.
Die Unternehmen sind davon überzeugt, dass die Stadt Zittau sowie die ganze Region des Dreiländerecks das Potential besitzt, Großes zu erreichen und somit u.a. für die Bekanntheit und die Attraktivität zu werben.
Alle Pflegeeinrichtungen und Kindertagesstätten werden zukünftig als Botschafter, für eine offene Kommunikation zum ehrgeizigen Vorhaben, auftreten. Neben der Bearbeitung von konkreten Projekten treten die Einrichtungen in einen regen Austausch zur Erläuterung des Themas „Kulturhauptstadt" ein. Gleichzeitig sollen Besucher und Gäste der Einrichtungen von der positiven Wirkung überzeugt werden. In diesem Zusammenhang wird auch das offizielle Logo u.a. auf den Internetpräsenzen der Unternehmen sowie dem eingesetzten Fuhrpark präsentiert.
Der Unternehmensverbund betreibt aktuell 16 Einrichtungen in Zittau und deren Umlandgemeinden und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter.

Raik Urban
Geschäftsführer

www.pflegeheim-zittau.de
www.gernegross.info

Sie möchten die Waldpost, unser Mitteilungsblatt des Forstbetriebes der Stadt Zittau, zukünftig online lesen?

zittau.de

# Die Städtischen Museen Zittau

(Fortsetzung von Seite 1)

## Eine Taschenuhr des Zittauer Ratsuhrmachers Adrian Breit

Geboren wurde Adrian Breit um 1653 in Warmbrunn in Schlesien (Bad Warmbrunn/Cieplice Śląskie-Zdrój), heute ein Stadtteil von Hirschberg/ Jelenia Góra. Sein Vater Georg Breit war Schlosser. 1667 kam Breit im Alter von etwa vierzehn Jahren beim Uhrmachermeister Georg Liebich in Zittau in die Lehre, um das „Kleinuhrmachen" zu erlernen. Welche Umstände ihn nach Zittau führten, ist nicht genau bekannt. 1671 ledig und frei gesprochen, ging Adrian Breit auf Wanderschaft, kehrte danach nach Zittau zurück, wurde hier Bürger und heiratete 1681 Magdalena Hausken, die Tochter eines Bäckermeisters aus Bautzen. Seit etwa 1680 wirkte Breit als Ratsuhrmacher. Im Jahre 1684, am 14. Februar, sprach ihm der Zittauer Rat das Meisterrecht für den Ratsuhrmacher auch nach den Zunftbestimmungen zu. Das kostete Breit drei Mutgroschen (sächsische Groschenmünzen, mit denen gewisse Abgaben entrichtet wurden), fünf Taler für das erlangte Recht, ein halbes Schock (Groschen) für die Handwerkslade und zwei Fässer Bier für die Meisterversammlung. 1690 kaufte Breit ein Haus am Frauentor (Frauenstraße 16, 1999 abgebrochen), das er bereits 1693 wieder verkaufte. Wo Breit danach wohnte, ist nicht bekannt. Sein Sohn Martin wurde 1685 geboren und erlernte dasselbe Handwerk wie sein Vater. Martin Breit bekleidete später ebenfalls das Amt des Ratsuhrmachers.
Er starb am 28. September 1712 in Zittau und wurde auf dem Friedhof der Kreuzkirche beigesetzt.
Die neu in die Sammlung gekommene Taschenuhr entstand um 1690. Sie verfügt über ein Einzeigerwerk, Spindelhemmung und Weckwerk, die in einer kunstvoll verzierten Bronzeglocke ruhen.

Sie sind herzlich eingeladen zur Vorstellung des Kunstwerkes im Dormitorium des Zittauer Franziskanerklosters am **26. März 2019** um 15 Uhr. **Der 1. Stellvertretende Oberbürgermeister, Thomas Krusekopf,** wird auch zugegen sein, um diese bedeutende Neuerwerbung in Gegenwart der Spender, die den Ankauf ermöglicht haben, in Empfang zu nehmen.

Dr. Thorsten Pietschmann
Städtische Museen Zittau

Lit.
Landrock, Dieter: Der Zittauer Ratsuhrmacher Adrianus Breit vor 1653–1712). In: Oberlausitzer Hausbuch 2010. Bautzen 2009. S. 101–103.
Fröde, Tino: Häuserchronik der Stadt Zittau innerhalb des Grünen Ringes für den Zeitraum bis 1900. Olbersdorf 2008.

Foto: Jürgen Matschie

## Dalí-Ausstellung endet am 31.3. mit Lesung

Mehr als 2.000 Besucher haben in den ersten 4 Wochen die Sonderausstellung „Salvador Dalí. Grafische Traumwelten" besichtigt. Am 31.3. schließt diese mit zwei Führungen (14 und 15 Uhr) und einer Lesung zu Dantes „Göttlicher Komödie". Die Divina Commedia von Dante Alighieri (1265-1321) ist eines der Hauptwerke der mittelalterlichen Literatur. Als eines der größten Werke der Weltliteratur regt es bis heute Künstler, Autoren und Filmschaffende an. Das Werk entstand ab 1307 und beschreibt in drei Teilen den Weg Dantes in die Hölle, ins Fegefeuer und schließlich ins Paradies. Dalí bekam den Großauftrag zur Illustration des Werkes 1950 anlässlich Dantes bevorstehenden 700. Geburtstages (1965) von der italienischen Regierung und fertigte Aquarelle an, die die Grundlage für die Farbholzstiche bildeten. Diese Illustrationen befinden sich in der Ausstellung.

Ab 17 Uhr lesen Tilo Werner (Gerhart-Hauptmann-Theater) und Dr. Peter Knüvener aus dem Werk der Weltliteratur.

**Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster**
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Telefon 03583.554790

**Museum Kirche zum Heiligen Kreuz**
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU
Di – So 10 – 17 Uhr
www.museum-zittau.de

**Sonntag, 10.3., 14 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Dr. Peter Knüvener: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (mit Voranmeldung)

**Sonntag, 10.3., 15 Uhr, Start: Kirche zum Hl. Kreuz** 11. Zittauer Drei-Tücher-Fahrt: Geschunden-Verschwunden-Bekunden

**Sonderausstellung**
**Salvador Dalí** (bis 31.3.)
Georg Baselitz im Dialog mit den Zittauer Fastentüchern (6.3.–10.6.)

**Mittwoch, 13.3., 15 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Dr. Peter Knüvener: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (mit Voranmeldung)

**Sonntag, 17.3., 15 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Tom Stieler: Hoffen, Protzen, Trauern. Der Zittauer Epitaphienschatz

**Donnerstag, 21.3., 15 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Katrin Bielmeier: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (mit Voranmeldung)

**Samstag, 23.3., 15 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Katrin Bielmeier: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (mit Voranmeldung)

**Sonntag, 31.3., 14 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Dr. Peter Knüvener: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (mit Voranmeldung)

**Sonntag, 31.3., 15 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Katrin Bielmeier: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (mit Voranmeldung)

**Sonntag, 31.3., 17 Uhr, Franziskanerkloster**
Lesung mi Tilo Werner und Dr. Peter Knüvener: Die göttliche Komödie

**Mittwoch, 3.4., 17 Uhr, Franziskanerkloster**
Vortrag von Hans Klecker: Oberlausitzer Trachten im deutschen Siedlungsgebiet

**Sonntag, 7.4., 15 Uhr, Franziskanerkloster**
Führung mit Steffen Fischer: Von Buße und Armut. Das Zittauer Franziskanerkloster

**Mittwoch, 10.4., 18 Uhr, Kirche zum Hl. Kreuz**
Vortrag von Rudolf Bönisch: Zwischen Kreuzigung und Auferstehung. Die Grablegung Jesu in Bildwerken mitteldeutscher Kirchen

Informationsblatt

28. Jahrgang, Nr. 313

Sonntag, 10.03.2019

# Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:


| | |
|---|---|
| OT Hirschfelde | 9 |
| OT Dittelsdorf | 11 |
| OT Schlegel | 13 |
| OT Eichgraben | 13 |
| OT Wittgendorf | 13 |
| OT Hartau | 14 |
| OT Pethau | 14 |
| Informationen | 15 |
| Kirche | 16 |


THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- „Das Postamt" öffnet erneut im März für Sie!
- Ein „Gut Holz" für den Kegelsport in Hirschfelde
- Fasching im Casino: „Auf hoher See, bei Räubern und Piraten
- 650 Jahre Dittelsdorf - die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr
- Machen Sie mit beim Frühjahrsputz in Hartau!

Zittau

zittau.de

# Hirschfelde

## Ausstellung „Das Postamt" - Als Hirschfelder Postkarten Grüße in die Welt brachten

Viele Einwohner baten uns, die Ausstellung „Das Postamt" nochmal zu zeigen. Gern kommen wir dieser Bitte nach.
Es freut uns, dass so großes Interesse an diesem Thema besteht. Die Geschichte der Hirschfelder Postämter, damit verbundene Gegenstände, Postkarten u.v.m. zeigen wir am **24.3.** und **31.3. jeweils von 14 bis 17 Uhr** im Saal vom ehemaligen Gasthof Rieger am Hirschfelder Marktplatz. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Saal wird geheizt.

Wilfried Rammelt

Foto: Postkarte vom Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen interessanten Nachmittag.

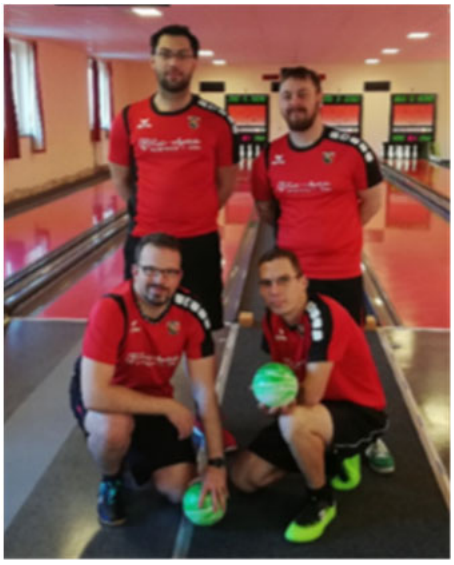
## Hirschfelder Sportverein e.V.

Ein Heimspiel in der Kreisliga hatte unsere Frauenmannschaft am 09.02.2019 gegen die SG Strahwalde. Ein gewohnt leistungsstarkes Spiel unserer Frauen führte zum Sieg. Brita Spalke stellte einen neuen Bahnrekord mit 562 Holz auf. Darauf ein dreifaches „Gut Holz".

Die Mannschaft unserer Frauen trifft sich jeden Montag um 18 Uhr im Sportcasino Hirschfelde zum Training. Ob als Profi oder einfach zum Spaß, aus Freude an der Geselligkeit .... mitmachen kann Jede. Bei Interesse meldet euch gerne unter sport@hirschfelder-sportverein.de oder schaut einfach vorbei … Am Bahnhof 2 in 02788 Hirschfelde.

Des Weiteren hatte unsere III. Männermannschaft am 16.02. zu Hause ein Pokalspiel gegen den SSV Rietschen. Erik Waterstrat, Andrè Seibt, Toni Teichert und John Kopycinski erkämpften sich tapfer den zweiten Platz mit 1.760 Holz gegen 2.052 Holz für SSV Rietschen.
Höchsten Respekt an Siegfried Heinreich, der mit stolzen 80 Lenzen 528 Holz auf 120 Wurf spielte und somit Mannschaftsbester bei SSV Rietschen wurde. Mit 447 Holz auf 120 Wurf wurde John Kopycinski Mannschaftsbester vom Hirschfelder Sportverein e.V..
Die III. Mannschaft in dieser Zusammenstellung, es gehört noch Oliver Richter dazu, gibt es jetzt erst seit ½ Jahr. Alle Mannschaftsmitglieder, bis auf Toni Teichert und Oliver Richter, waren absolute Kegelneulinge. Sie haben sich in sehr kurzer Zeit zu einer kameradschaftlichen Mannschaft zusammen gefunden und arbeiten stetig

an ihrer Leistung und verbessern diese auch kontinuierlich.



Ein weiteres Highlight im Februar war am 16.02. die Kreiseinzelmeisterschaft U14 in Rietschen. Unsere Leonie Pohl (Foto unten) belegte mit 447 Holz den zweiten Platz hinter Chalreyn Stiller mit 484 Holz. Den dritten Platz belegte Paris Jurke mit 436 Holz.
Mit diesem tollen Ergebnis hat sich Leonie für die OKV Einzelmeisterschaft qualifiziert. Leonie bereichert schon seit 2010 unseren Kegelnachwuchs sehr ehrgeizig. Auch darauf ein dreifaches „Gut Holz".

D. Roman, stellv. Vereinsvorsitzende

## Sitzung des Ortschaftsrates

**Donnerstag, 21.03.19**
18.30 Uhr im Gemeindeamt Hirschfelde

### Sprechstunde des Ortsvorsteher

jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9
oder nach Vereinbarung
(Tel. 035843/25838)

## Jagdgenossenschaft Hirschfelde Jagdvorstand

### Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde lade ich alle Besitzer landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in Durchführung des Sächsischen Landesjagdgesetzes für **Donnerstag, den 04.04.19, 18 Uhr** in das Veranstaltungshaus „Alte Wäscherei" nach Hirschfelde/Rosenthal, am Neißtalweg, herzlich ein.

**Tagesordnung**
1. Begrüßung und Kontrolle der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft
   - kassenmäßiger Abschluss 2017 und 2018/2019
   - Haushaltssatzung 2019/2020
4. Sonstiges/Anfragen/Informationen

Ernst Seliger, Vorsitzender
der Jagdgenossenschaft Hirschfelde

## Kinderfasching

am **16.03.** im Sportcasino Hirschfelde

unter dem Motto **„Auf hoher See, bei Räubern und Piraten"** von **14.30 bis 17.30 Uhr**; der Eintritt ist frei.

Und am **16.03. ab 20 Uhr** möchten wir mit EUCH **Fasching** feiern.

Unser Motto lautet:
**„Auf hoher See, bei Räubern und Piraten"**

Wo: Im Sportcasino Hirschfelde;
der Eintritt ist frei.

D. Roman, stellv. Vereinsvorsitzende

## Grundschule Hirschfelde/Ostritz

### Exkursion der Klasse 4b in die Holzwerkstatt von Herrn Weise in Ostritz - Ein Rückblick

Nachdem wir im Sachunterricht und im Fach Werken viel über das Thema „Holz als Rohstoff" bzw. die Bearbeitung dessen kennengelernt hatten, beschlossen wir, nach einer Einladung von Herrn Weise, seine Werkstatt zu erkunden.

Das wurde ein sehr spannender, interessanter Tag. Als morgens alle angekommen waren, erzählte uns Herr Weise zunächst viel über verschiedene Holzarten und deren Verwendung beim Bauen. In der Werkstatt kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus.
Was es da für viele große und kleine Maschinen und Werkzeuge gab. Aber nicht nur das.
Herr Weise, seine Mutti, seine Mitarbeiter August, Christoph, Philipp und einige Eltern hatten liebevoll ein tolles Frühstück für uns vorbereitet.
Mit viel Genuss stärkten sich nun erst einmal alle. Danach hieß die Aufgabe: „Ihr habt hier Holz und verschiedene Arbeitsmittel, ihr habt 90 Minuten Zeit, stellt etwas daraus her! Wir helfen euch beim Sägen, Bohren …!" Dann war es wie in der Wichtelwerkstatt. Es wurde aufgezeichnet, gefeilt, geschleift, gesägt, gebohrt, und, und, und … Die Ergebnisse von allen waren genial.
Auch die betreuenden Erwachsenen wurden zum Mitmachen inspiriert. So hatten alle innerhalb kurzer Zeit wunderschöne, individuelle Weihnachtsgeschenke.

Doch das war noch nicht alles.
Wir konnten anschließend noch einen anderen Beruf kennenlernen. In der Bäckerei Geißler gegenüber durften wir uns das große Backhaus, die großen Backöfen, die Herstellung von Brot, Brötchen, Stollen, Torten und die dazu benötigten Geräte ansehen. Das war super.
Danach wurde es nochmal Zeit für eine Stärkung. Mit Brötchen von der Bäckerei Geißler und leckeren Bratwürsten ließen wir es uns noch mal richtig gut gehen. Zufrieden, glücklich und voller toller Eindrücke endete dann dieser wunderschöne Vormittag.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung dieser bestimmt noch lange in Erinnerung bleibenden Exkursion.

Die Schüler der Klasse 4b
und Frau Reinhardt

# Dittelsdorf

## Sitzung des Ortschaftsrates

**Mittwoch, 20.03.19,** 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

**Sprechstunde des Ortsvorstehers**
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule"

## 650 Jahre Dittelsdorf 2019
### Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf

### Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf

**8. Aug. 1920 bis 31. Dez. 2015**
**Von der Gründung bis zur Verschmelzung in die Freiwillige Ortsfeuerwehr Hirschfelde - Abteilung VI der Feuerwehr Zittau**

Im Jahre **1885** beschließt die königliche Amtshauptmannschaft, dass in jedem Ort eine Feuerwehr einzurichten ist. Freigestellt wird den Gemeinden dabei, ob es eine Freiwillige oder Pflichtfeuerwehr sei. Da sich in Dittelsdorf niemand für eine Freiwillige Feuerwehr gemeldet hatte, wurde eine Pflichtfeuerwehr gegründet. Bestimmt hierzu werden 50 Mann Rettungs-, 50 Mann Lösch- und 30 Mann Wachmannschaften. Zwischen 1921 und 1923 stellte die Pflichtfeuerwehr ihren Dienstbetrieb ein.
Seit Gründung der Pflichtfeuerwehr gab es immer wieder Bestrebungen, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Dies wurde vom Gemeinderat aus Kostengründen immer wieder abgelehnt. **1919** wurde dann ein erster freiwilliger Zug innerhalb der Pflichtfeuerwehr gebildet und der Gemeinderat hat seine Genehmigung erteilt.
Am 8. August **1920** führte der freiwillige Zug eine Übung durch. Im Anschluss fand die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf statt.
Es traten 44 männliche Einwohner des Dorfes sofort in die Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf ein. Erster Kommandant war Emil Schäfer.
Der Eintritt in den sächsischen Feuerwehrverband erfolgte im August **1921**, nach erfolgter Aufnahmeprüfung.
Im Jahre **1924** wurde eine leichte „abprotzbare" Handdruckspritze beschafft. Sie ist heute noch teilweise erhalten.
Ein großer Höhepunkt der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf war der 40. Verbandstag des Bezirksverbandes der Feuerwehren in der Amtshauptmannschaft Zittau am 5. und 6. Juli **1930** in der Gemeinde Dittelsdorf. Es waren über 50 Feuerwehren anwesend.
Am 19. Dezember **1936** erfolgte nach zweistündigem Probelauf die Übergabe einer Motorspritze von der Firma Hermann Olbrich aus Großschönau. Die Motorspritze hat eine Leistung von 600 Liter pro Minute. Dadurch machte sich die Anschaffung neuer Schläuche erforderlich.
Über die Jahre **1937 bis 1945** ist leider sehr wenig bekannt. Es geht aus den Unterlagen nur hervor, dass der Dienstbetrieb während des Zweiten Weltkrieges bis 17. April 1945 durchgeführt wurde. Danach wurde dieser auf Grund der Nähe zu Kampfhandlungen eingestellt. Bereits im Juli **1945** wurde der Dienstbetrieb wieder aufgenommen. In der ganzen Zeit war die Freiwillige Feuerwehr einsatzbereit.
**1950** wurden die Freiwilligen Feuerwehren wieder der Polizei unterstellt und die Stärke der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf wurde auf 50 Mann festgelegt.
In der aktiven Abteilung wurde eine Jugendgruppe mit 13 Kameraden aufgestellt. Bereits **1952** wurde die Wehr, laut Erlass, von 59 auf 45 Kameraden reduziert.
Die Alarmierung der Wehr erfolgte durch 6 Hornisten. Eine wesentliche Verbesserung der Alarmierung erfolgte am 6. August **1954** durch die Errichtung einer Sirene. Sie rief am 7. Oktober 1954 um 3.45 Uhr zum größten Einsatz in Dittelsdorf. Weithin sichtbar brannte der Kirchturm der Dittelsdorfer Kirche. Die Turmhaube stürzte gegen 8.00 Uhr in die Orgel. Glücklicherweise verhinderten die 152 anwesenden Feuerwehrmänner (davon 48 Mitglieder der Wehr Dittelsdorf) ein Übergreifen auf das Kirchenschiff und dessen Dachstuhl. Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf waren die Freiwilligen Feuerwehren Hirschfelde und Schlegel, die Betriebsfeuerwehr der Flachsspinnerei und die Berufsfeuerwehren Görlitz, Löbau, Zittau sowie die Berufsfeuerwehr des Braunkohlenwerk Hirschfelde alarmiert. Durch eine Dienstreise weilte Brandinspektor Vogel aus Dresden in Zittau und leitete diesen Einsatz. Die Brandursache wurde nie geklärt.
Der erste Spatenstich zum Bau des Gerätehauses erfolgte im Mai **1957**. Die Gerätehausweihe erfolgte im Rahmen eines Sommerfestes **1959**. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf und einige Einwohner des Ortes leisteten dabei 9.346 Stunden und schufen einen Wert von 30.000 DM.
Die Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf erhielt ihr erstes Fahrzeug von der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau, einen Opel 10/40 im Jahre **1958**. Zwei Jahre später erhielt sie einen geschlossenen Tragkraftspritzenanhänger.
Im Oktober **1960** wurde ein gebrauchter LKW vom Typ „Stayr" gekauft. Er wurde durch die Kameraden der Feuerwehr überholt und zu einem normgerechten Löschfahrzeug LF-LKW-TS 8 mit einem Wert von ca. 10.000 DM aufgebaut. Der größte Verdienst ist dem Gerätewart Kamerad Karl-Ernst Heilmann zuzuschreiben.
Aus Kameraden der Altersabteilung wurde **1961** eine Brandschutzgruppe gegründet. Diese führte vorbeugende Kontrollen im Brandschutz in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe sowie in Wohnstätten durch.
1.718 Stunden leisteten die Kameraden ehrenamtlich in den Jahren **1962 bis 1964** bei dem Bau des Steigerturmes.
Bereits **1964** musste der „Stayr" durch einen technischen Defekt außer Dienst gehen. Bereits vier Tage später erhielten wir ein neues Löschfahrzeug Garant K 30 von der Freiwilligen Feuerwehr Jonsdorf. Drei Jahre später erhielt die Wehr einen Schlauchtransportanhänger. Eine neue Tragkraftspritze folgte **1968**. Nun konnte die Tragkraftspritze von 1936 außer Dienst gehen.
Noch **1970** wurde unsere Handdruckspritze zum 50-jährigen Gründungsjubiläum vollständig präsentiert. Nur einem glücklichen Umstand ist es zu verdanken, dass in den siebziger Jahren nicht alles vernichtet wurde. So konnte der hintere Teil mit dem Pumpwerk gerettet werden und ist heute noch erhalten.
Im Jahre **1978** erhielt die Wehr ein neues Löschfahrzeug vom Typ LO. Wieder leisteten die Kameraden viele Stunden beim Umbau in ein normgerechtes Löschfahrzeug.
Die Umrüstung auf Druckluftatemgeräte erfolgte **1981**.
Nach der politischen Wende 1990 war die Gründung von Feuerwehrverbänden möglich. Es wurde **1991** der Ortsfeuerwehrverband Hirschfelde gegründet. Die

Ortsfeuerwehr Dittelsdorf wurde Mitglied. Dadurch konnte die Zusammenarbeit zwischen der Dittelsdorfer und Hirschfelder Feuerwehr wesentlich verbessert werden.
Im Jahre **1998** erhielt die Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf erstmals ein fabrikneues Fahrzeug. Es ist ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit 750 Liter Wasser. Dieses Fahrzeug wurde mit 105.000 DM von Freistaat Sachsen gefördert.

Ein neues Kapitel in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf begann im Jahre **1967**. Die 1962 gegründete Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf suchte eine tschechische Feuerwehrblaskapelle. Sie fanden keine, aber sie fanden in Hrádek nad Nisou Feuerwehrkameraden, die an einer Partnerschaft mit einer deutschen Freiwilligen Feuerwehr Interesse hatten. Die ersten Kontakte knüpften die Kameraden Roubícek, Josef; Klein, Karel; Zarybnický, Emil und Bedrich, Vanátko von Hrádek nad Nisou sowie die Kameraden Heilmann, Karl-Ernst; Tschiedel, Helmut; Staub, Christfried und Schulz, Paul von Dittelsdorf.
Bereits im März **1968** wurde ein Freundschaftsvertrag zwischen den Freiwilligen Feuerwehren Hrádek nad Nisou und Dittelsdorf unterzeichnet. In diesem Vertrag wurde vereinbart, dass Delegationen an den Jahreshauptversammlungen sowie bei Brandschutz-/Einsatzübungen der Partnerfeuerwehren teilnehmen.
Auf Grund der Erfahrungen der Kameraden aus Hrádek nad Nisou wurde am 9. Oktober **1968** eine Frauengruppe innerhalb der Brandschutzgruppe gebildet. Somit waren die ersten Frauen Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf. Durch den Wegfall der rechtlichen Voraussetzungen für Brandschutzkontrollen wurden die Mitglieder der Brandschutzgruppe am 7. Dezember **1990** in die aktive Abteilung und Altersabteilung integriert.
Die Kameraden beider Wehren nahmen an vielen Treffen, Jahreshauptversammlungen, Übungen und Veranstaltungen teil. Seit **1973** war dies auch in Uniform möglich. Es ergaben sich auch viele private Freundschaften, so waren mehrere Kameraden gemeinsam mit tschechischen Kameraden in Harrachov zum Winterurlaub. In den achtziger Jahren nahmen bei verschiedenen Wettkämpfen Mannschaften beider Wehren teil, sowohl bei uns als auch in Tschechien. Die größte gemeinsame Übung fand im April **1992** statt, mit den Feuerwehren Hrádek nad Nisou, Liberec, Zittau, Hartau und Dittelsdorf.
Am 4. August **2018** fand im Gerätehaus Hirschfelde eine Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Freundschaftsvertrages mit der Feuerwehr Hrádek nad Nisou statt.
Bereits 1967 erfolgten, auf Anregung der Kameraden aus Hrádek nad Nisou, Überlegungen zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer" (heute Jugendfeuerwehr). Bereits im Februar **1968** erfolgte diese.
Im Jahre **1983** begann die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften der Jungen Brandschutzhelfer von Dittelsdorf und Hrádek nad Nisou. Seit diesem Jahr nehmen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam an Wettkämpfen des jeweiligen Landes teil. Seit den neunziger Jahren wurden gemeinsame Sommerlager durchgeführt. Mehrere Veranstaltungen fanden auch mit polnischen Jugendlichen statt.

In der Geschichte der Feuerwehr Dittelsdorf gab es vielfältige kulturelle Aktivitäten.
Bereits zur Gründung **1920** gab es in der Feuerwehr Dittelsdorf einen Spielmannszug. Allerdings ist nicht bekannt, wie lange. Eine Neugründung erfolgte **1952.** Einen letzten Hinweis gab es 1964.
In der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf gab es eine Laienspielgruppe. Der erste Auftritt war im März **1950** und sie bestand bis ca. 1965.
**1953** gründete sich in der Feuerwehr ein Männerchor, der zumindest bis 1970 bestand.
Im Jahre **1959**, anlässlich der Gerätehausweihe, wurde nach 20 Jahren Pause wieder das Adlerschießen durchgeführt. Das Adlerschießen findet heute noch zur Kirmes statt und wird durch die Kameraden der Feuerwehr durchgeführt.

2002 wurde Dittelsdorf ein Ortsteil von Hirschfelde. Als Folge der Eingemeindung schlossen sich die Ortsfeuerwehren Hirschfelde, Wittgendorf und Dittelsdorf zur Gemeindefeuerwehr Hirschfelde am 28. März **2003** zusammen.
Als erster Gemeindefeuerwehrwehrleiter wurde Kamerad Bechert, Ralf gewählt.
Durch die Eingemeindung der Gemeinde Hirschfelde zur Stadt Zittau **2007** wurde die Ortsfeuerwehr Dittelsdorf zu einer Ortsfeuerwehr der Feuerwehr Zittau.
Das neue Gerätehaus für die Ortsfeuerwehren Hirschfelde, Wittgendorf und Dittelsdorf wurde am 13. November **2015** übergeben. Dieser Neubau wurde mit rund 2,9 Millionen Euro ca. 90 %, gefördert.
In Vorbereitung der Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Hirschfelde, Wittgendorf und Dittelsdorf machte sich eine Neuwahl des Ortswehrleiters, damals seiner drei Stellvertreter, und des Ortsfeuerwehrausschusses notwendig.

Diese Wahl erfolgte am 20. November **2015**. Es wurde Kamerad Ronny John als Ortswehrleiter gewählt.
Mit 1. Januar **2016** wurden die Ortsfeuerwehren Hirschfelde, Wittgendorf und Dittelsdorf zur Ortsfeuerwehr Hirschfelde verschmolzen. Damit endet die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf am **31. Dezember 2015**, nach **95 Jahren**.

Christian Karl

**Quellenverzeichnis:**


- Gemeinderatsprotokolle der Gemeinde Dittelsdorf
- Niederschrift von Martin Kießling
- Erarbeitete Chronik durch Wehrleiter Wilfried Bretschneider (1. Fassung)
- Tagebuch für die Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf (01.04.1944-31.12.1948) geführt durch Paul Christoph, Richard Fünfstück
- Erarbeitete Chronik durch Wehrleiter Wilfried Bretschneider (3. Fassung)
- 625 Jahre Dittelsdorf 1369-1994 (Festschrift)
- Hefter zum Verbandsfest 1930
- Rechenschaftsberichte der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf
- Bericht - 25 Jahre Freundschaftsvertrag Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf und Freiwillige Feuerwehr Hrádek nad Nisou - 1993
- Bericht - 40 Jahre Freundschaftsvertrag Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf und Freiwillige Feuerwehr Hrádek nad Nisou - 2008
- Bericht - 50 Jahre Freundschaftsvertrag Freiwillige Feuerwehr Dittelsdorf und Freiwillige Feuerwehr Hrádek nad Nisou - 2018
- Alles über die Feuerwehr in Hrádek nad Nisou - 130 Jahre deutsch-tschechische Löscharbeiten in einer kleinen Stadt an der Neiße von Marek Rehacek - 2000
- Informationen von Kamerad John Ronny
- Festschrift zum 80-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf 1920-2000

## Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

# Schlegel

## Sitzung des Ortschaftsrates

**Mittwoch, 13.03.19,** 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel

**Sprechstunde des Ortsvorstehers**
jeden 1. Dienstag im Monat
17-18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69; Zi. 2 und nach Vereinbarung (Tel.: 035843/20614)

## Schlegler Blasmusikanten e.V.

### Die Schlegler Blasmusikanten informieren

Vom **14. bis 16.06.19** feiern die Schlegler Blasmusikanten auf der Festwiese vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Schlegel ihr **50-jähriges Bestehen** mit einem großen Musikfest.
Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. Wir werden an drei Festtagen acht verschiedene Bands und Musikvereine in Schlegel begrüßen können.
Zugesagt haben unter anderem die Bigband der Musikschule Görlitz, der Musikverein „Harmonie" aus Niedereschach in Baden-Württemberg, die Blasmusikanten aus Weingarts in Bayern sowie die Löbauer Bergmusikanten.
Besonders stolz sind wir, dass es uns gelungen ist, für Samstagabend die Gruppe „Life Style Band" engagieren zu können, welche schon mit Helene Fischer sowie Andreas Martin zusammengearbeitet hat. Lassen Sie sich überraschen - alles wird noch nicht verraten.
So ein Fest braucht natürlich viel Vorbereitung und fleißige Hände. Wenn Sie gern dabei mithelfen möchten, eigene Ideen einbringen wollen oder uns dabei finanziell unterstützen möchten, können Sie sich gern bei uns melden.

**Ansprechpartner für Sie ist**
Gerold Menschel
Tel.: 0151 207 543 76
sowie jeder andere
Schlegler Blasmusikant

## Traditionsverein Schlegel e.V.

### Mitteilung

Der Traditionsverein Schlegel e.V. möchte darauf hinweisen, da sich die Baumaßnahmen für das Feuerwehrdepot Schlegel verzögern und es deshalb möglich ist, Bestellungen für Feiern jeglicher Art vorerst bis Ende August 2019 entgegennehmen zu können.

Ina Hauptmann
Schriftführer

# Eichgraben

## Sitzung des Ortschaftsrates

**Dienstag, 12.03.19,** 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

**Sprechstunde Ortsvorsteher**
jeden 2. Dienstag im Monat
18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866), Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

## Ortsfeuerwehr Eichgraben
### FFw Zittau, Abt. II

### Dienstplan März/April 2019

**Fr 22.03., 19 Uhr**
Fahrzeug- und Gerätekunde (theoretisch und praktisch)
**Fr 05.04.,19 Uhr**
Ausbildung Motorkettensäge Modul 1-5 (theoretisch)

Daniel Wobser
Ortswehrleiter

# Wittgendorf

## Sitzung des Ortschaftsrates

**Mittwoch, 20.03.19,** 19 Uhr

Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

## Einladung

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wittgendorf lädt der Jagdvorstand alle Mitglieder am **21.03.19** um 18.00 Uhr ein.
Wo: im Dorf- und Jugendverein

Der Jagdvorstand und
Landverpächter

## Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Eine Baumschnittabgabe für das traditionelle Walpurgisfeuer am **30.04.2019** kann nur an den folgenden beiden Tagen erfolgen:

### 16. März und 6. April in der Zeit von 9-12 Uhr

Angenommen wird ausschließlich trockenes Holz.
Die Abgabe von Wiesen- und Gartenabfällen (z.B. Laub, Strauch- und Heckenschnitt, Reisig) sowie von Baumstümpfen ist entsprechend Pflanzenabfallverordnung nicht gestattet.

Der Fest- und Heimatverein
Wittgendorf

## Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.

### 44. Skatturnier

Es lädt ein der Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V. zum

### Frühjahrsturnier in den Jugendclub am 15.03.2019, 19 Uhr

Gespielt wird ein Tisch mit 36 bzw. 48 Spielen bei einem Einsatz von 5 €.

Wir wünschen allen ein gutes Blatt und viel Erfolg. (Wir bitten darum, während des Turniers nicht zu rauchen).

# Hartau

## Sitzung des Ortschaftsrates

**Mittwoch, 13.03.19**, 19 Uhr
im Zimmer des Ortsvorstehers,
Gemeindeamt Hartau

Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

## Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
Dienstags, 15-17 Uhr

## Frühjahrsputz in Hartau

Liebe Einwohner und
Vereine von Hartau,

der Ortschaftsrat möchte, in nun schon guter Tradition, gemeinsam mit Ihnen

**am Samstag, dem 6. April von 9 bis 13 Uhr**

wieder einen Frühjahrsputz in Hartau durchführen.

**Treffpunkt:** Feuerwehrgerätehaus

**Vorgesehene Arbeiten:**
Pflege- und Reinigungsarbeiten
- an den Bushaltestellen
- an den Bergbaulehrpfaden
- in den Bereichen, in denen öffentliche Veranstaltungen des Ortes stattfinden (Dreiseitenhof und Festplatz in der Gartenanlage Dreiländereck)

Arbeitsmittel werden, soweit vorhanden, gestellt. Der Eigenbetrieb sorgt für die technische Sicherstellung. Die Grundstückseigentümer bitten wir sehr herzlich darum, vor ihren Grundstücken Ordnung und Sauberkeit herzustellen. Eventuell notwendig werdender Antransport von Mutterboden bzw. Abtransport von Winterschmutz realisiert, wie jedes Jahr, der Eigenbetrieb.

Über Ihre Unterstützungen freuen wir uns sehr und bedanken uns im Voraus für Ihre Beteiligung.

Nach getaner Arbeit wird es für alle, die mitmachen, vor dem Feuerwehrgerätehaus wieder einen kleinen Imbiss geben.

Im Namen des Ortschaftsrates
W. Lehmann, Ortsbürgermeister

## Hartauer Geschichte und Geschichten

Den wenigsten Hartauer Einwohnern wird bekannt sein, dass es früher hier viele Teiche gab. Morawek schrieb in seiner Chronik von 1872: „Die sonst in der Hartauer Flur befindlichen, aber alle in Kunstwiesen umgewandelten Teiche führten sonst folgende Namen: Großer und Kleiner Rindfleischteich, Großer und Kleiner Hartauerteich, Großer und Kleiner Nonnenteich, Steinsteich, Straßenteich, Stolleteichel, Schwemmteichel, Langer Teich, Bergteich, Eichteich, Neuhartauer Viehwegteich, Schmiedeteich, Röhrteich, Großer und Kleiner Bruderteich, Großer und Kleiner Kramerteich, Schweinsteichel".
Diese Auflistung bezieht sich aber auf frühere Zeiten, denn im Hartauer Flurbuch von **1844, vor 175 Jahren,** sind die ersten 8 Teiche, nördlich des Dorfes in Richtung Zittau, nicht mehr aufgeführt. Wahrscheinlich wurden sie im Zusammenhang mit der Hartauer Eigenständigkeit **1839, vor 180 Jahren,** zur Stadtflur ausgeflurt. Bis 1833 mussten die Hartauer für Zittau Frondienste leisten.
Diese waren, u.a. auch die Teiche betreffend, im „Dienst-Urbarium derer zur Mitleidenheit der Stadt Zittau gehörigen Ortschaften" von **1794, vor 225 Jahren,** festgelegt. Darin heißt es: „Die (10 Hartauer) Bauern verrichten jährlich zusammen Teich- und Fischfuhren folgendermaßen, daß sie den Strich oder Saamen aus dem Harthauer Refiere ab- und zu-, wohin er gebraucht wird, nur nicht nach Großschönau, Altgerßdorf und Seifhennersdorf fahren; bei Karpfen-Fischereyen in gedachtem Refiere das Gefäße und Geräthe von den Hälter abholen, und nach dem Fischen wieder dahin - auch die Karpfen und Fische auf die Hälter bringen, wofür ihnen von jedem Faß, so wie denjenigen, der das Gefäße und Geräthe transportirt, 1 Karpfen oder 2 Sämchen gereicht werden. Bey Bauen und Reparaturen der dasigen Teiche die erforderlichen Materialien, als Schaalhölzer, Riegel, Bruchstangen, Ständer, Gerinnigte, Rasen, Boden und dergleich aus den Harthauer Forsten, oder den Stadt-Vorräthen anfahren.
Die (7) Gärtner- und (63) Häuslernahrungen haben den Schlamm und die Fauden aus den Teichen im Harthauer Refiere, wenn sie geschlemmt werden, auszufahren; an Teich-Arbeit im Harthauer Refiere bey Fischung der Teiche die Karpfen ab- und zuzutragen, ingleichen bey Bauen und Reparaturen an Teichen, sowohl bey Schlemmung der Einlaß- und Abfluß-Gräben die Handdienste zu verrichten, wobey jeder, der die Fische ab- und zuträgt, 1 Karpfen oder 2 Sämchen erhält". **1834, vor 185 Jahren,** wollte Johann Gottfried Möse die auf seinem Bauerngute (Nr. 21 - jetzt Untere Dorfstr. 45) befindlichen Teiche, Stolle- und Schwemmteich (Wiesensenke bei UD 47-51) beide z.Z. trocken; den Langteich (jetzt Parkplatz am Grenzübergang) und den Eichteich (östlich von der OD 31 nahe der Grenze) der Stadt abkaufen, was ihm für 75 Taler ermöglicht wurde. Zwischen dem Langteich und dem Eichteich gab es noch den Faulteich (südlich des Parkplatzes) und den Bergteich. Östlich der jetzigen Siedlerstr. 2 lag der Blauteich. Der Sportplatzteich wurde nur „Teich" genannt. Weitere Teiche gab es an der Pfaffenbach. Die hinter dem Feuerwehrhaus sich befindende Wiesensenke war der Neuhartauer Viehwegteich, später Sauteich genannt. Bachaufwärts Richtung Eichgraben lagen der Stöckelteich (109 Ruthen² groß - 1R.² = 18,5 m²), das Röhrteichel (49 R.² - hier vorbei führte die alte Wasserleitung nach Zittau), Großer Bruderteich (95 R.²), Großer Kramerteich (95 R.²), Kleiner Kramerteich (24 R."), Kleiner Bruderteich (46 R.²), Schweinsteich und Schmiedeteich.
Außerdem gab es den kleinen Röhrhäuselteich als Wasserreservoir und 2 kleine Teiche als Speicher zum Betrieb der Mühle. Heute gibt es auf Hartauer Flur nur noch 4 Teiche: den Sportplatzteich, das Biotop „Teich am Pfaffenbach", den Schleienteich und die Lache (ehemalige Tongrube, durch Müllverkippung entstandene Trennung des Langen Teiches).

Eckehard Gäbler

## Sowjetischer Ehrenfriedhof in Hartau

Die für Februar 2019 geplanten Baumfällungen auf dem sowjetischen Ehrenfriedhof in Hartau werden aus denkmalschutzrechtlichen Gründen vorerst zurückgestellt.

Rosita Pohl, Referat Tiefbau/Grünflächen

# Pethau

**Sitzung des Ortschaftsrates**
**Montag, 01.04.19,** 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28
Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

## Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

**Bergstraße 12 im OT Schlegel**
Vierraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer sowie Bad (96,26 m²), Flüssiggas-Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 209,4 kWh/(m²a), Flüssiggas, Bj. 1898

**Garagen auf dem Garagenplatz Dorfstraße - Ortseingang im Ortsteil Drausendorf**

**Anfragen richten Sie bitte an:**
Stadtverwaltung Zittau
Referat Grundstücke und Vermessung
Frau Tannert
Telefon: 03583 752-388
E-Mail: m.tannert@zittau.de

## Abfuhrtermine

### Gelbe Tonne

| | |
|---|---|
| Dittelsdorf | 15.03. |
| Eichgraben | 04.04. |
| Hartau | 04.04. |
| Hirschfelde | 25.03. |
| Drausendorf | 25.03. |
| Rosenthal | 25.03. |
| Pethau | 14.03. |
| Schlegel | 15.03. |
| Wittgendorf | 29.03. |

### Blaue Tonne

| | |
|---|---|
| Dittelsdorf | 21.03. |
| Eichgraben | 02.04. |
| Hartau | 14.03. |
| Hirschfelde | 21.03. |
| Drausendorf | 02.04. |
| Rosenthal | 21.03. |
| Pethau | 03.04. |
| Schlegel | 21.03. |
| Wittgendorf | 21.03. |

## Landfrauen-begegnungsstätte Hirschfelde

### Veranstaltungen

**Mo 18.03., 9-11 Uhr**
wöchentliche Skatrunde
**Di 19.03., 14-18 Uhr**
Sträkeltreff
**Di 19.03., 17-18 Uhr**
Die Sportgruppe trifft sich
**Mi 20.03.**
Kreativabend - Veranstaltung findet **außer Haus** statt - vorherige Absprache unbedingt erforderlich
**Mo 25.03., 9-11 Uhr**
wöchentliche Skatrunde
**Di 26.03., 14-18 Uhr**
Sträkeltreff
**Di 26.03., 14-16 Uhr**
Seniorinnennachmittag
**Di 26.03., 17-18 Uhr**
Die Sportgruppe trifft sich
**Do 28.03., 14-18 Uhr**
Treff am Küchentisch - Wir kochen gemeinsam Regionales und Saisonales
**Mo 01.04., 9-11 Uhr**
wöchentliche Skatrunde
**Di 02.04., 14-18 Uhr**
Sträkeltreff
**Di 02.04., 17-18 Uhr**
Die Sportgruppe trifft sich
**Do 04.04., 9-11 Uhr**
Treff am Donnerstag - Frauenfrühstück und Informationsveranstaltung

Am **Samstag, dem 16.03, 14 Uhr** treffen sich unsere Mitglieder und Partner aus PL und CZ zu einer festlichen Veranstaltung, die durch die LD Dresden gefördert wird.

Als Vorschau machen wir Sie auf das traditionelle Walpurgisfeuer am **30.04.** auf dem Gelände des Landfrauenkreisvereines Görlitz e.V. an der Zittauer Str. 29 a in Hirschfelde aufmerksam.

Gisela Sprenger
Vorsitzende des Landfrauenkreisvereines Görlitz e.V.

## SC „Grenzbuben" Hirschfelde

### Jeder Wunsch geht mal in Erfüllung!

Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde, Mitglied im Deutschen und Sächsischen Skatverband, lädt ganzjährig zum gemütlichen 2-Serien-Preisskat in das Spartenheim nach Schlegel, Zum Sportplatz 5, ein. Sehr willkommen sind Frauen und jugendliche Spieler.
Gespielt wird nach internationalen Regeln; ohne Spitze.
Die HERZ-Apotheke in Zittau stiftete erneut einen Wanderpokal. Im vierwöchigen Rhythmus wird nun weiterhin gereizt und gestochen.
Die drei Sieger und die „Beste Frau" erhalten Urkunden. Der Veranstalter garantiert, dass das Preisgeld 100%ig ausgezahlt wird.
Wer regelmäßig kommt, erfährt zum Jahresende auch noch eine Jahresspielauswertung.
Ausgezeichnet werden die drei besten Spieler und die „Beste Spielerin" beim Weihnachtsskat im Dezember 2019.
Für Essen und Trinken wird durch Spartenchefin bestens gesorgt.
Das nächste Spiel findet am **Mittwoch, dem 20.03.2019,** ab 17.30 Uhr im Spartenheim statt.
Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn.

**Beim Januar-SKAT in Schlegel gewannen:**

1. **Felske, Wolfgang, Zittau**

| 1. Serie | 2. Serie | Gesamt |
|---|---|---|
| 890 | 1.462 | 2.352 |

2. **Köhler, Herbert, SC Grenzbuben Hirschfelde**

| 1. Serie | 2. Serie | Gesamt |
|---|---|---|
| 1.087 | 1.144 | 2.231 |

3. **Nehrettig, Holm, SC Die Gusseisernen Löbau**

| 1. Serie | 2. Serie | Gesamt |
|---|---|---|
| 913 | 1.308 | 2.221 |

**Beim Februar-Skat in Schlegel gewannen:**

1. **Ball, Manfred, SC Grenzbuben Hirschfelde**

| 1. Serie | 2. Serie | Gesamt |
|---|---|---|
| 901 | 1.944 | 2.845 |

2. **Kamitz, Horst, Die Gusseisernen Löbau**

| 1. Serie | 2. Serie | Gesamt |
|---|---|---|
| 1.291 | 1.431 | 2.722 |

3. **Reinhardt, Ralf, Dittelsdorf**

| 1. Serie | 2. Serie | Gesamt |
|---|---|---|
| 751 | 1.448 | 2.199 |

Gut Blatt!

Christine Ball
Spielleiterin

# Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

## Die Sache mit dem Herz

Was wir sehen halten wir häufig für die Realität. Die Macht der Bilder. Obwohl wir wissen, dass Bildmanipulationen in den Medien heute leichter erstellt werden können als je zuvor. Obwohl wir wissen, dass Menschen sich verstellen, lügen und uns manchmal bewusst täuschen wollen, – Schauspielerei. Wir haben das vermutlich auch schon eingesetzt: geheuchelt, so getan als ob, uns verstellt und anderen etwas vorgemacht. Manchmal unbewusst oder als Schutzfunktion und ein andermal mit der Absicht, eigene Ziele durchzusetzen. Mögen Menschen durch Äußerlichkeiten leicht beeinflussbar sein, Gott ist es nicht:

Denn nicht sieht Gott auf das, worauf ein Mensch sieht. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an. Für Gott ist es nicht wichtig, wie oft ein Mensch in die Kirche geht, oder was ein Mensch nach außen hin zur Schau stellt; Gott sucht die aufrichtige Herzenshaltung ihm gegenüber. Es geht eben nicht um Äußerlichkeiten, oder um das Befolgen von Regeln, sondern um unsere innere Einstellung. Daran erinnert uns der Spruch, der uns durch den Monat März begleiten möchte: „Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein" (1. Sam 7,3).

Herzlich grüßt

Pfr. Martin Wappler

## Gottesdienste

**So 17.03., 8.30 Uhr**
Gottesdienst in Schlegel
mit Abendmahl
**So 17.03., 10.00 Uhr**
Gottesdienst in Dittelsdorf
mit Abendmahl
**So 24.03., 10.00 Uhr**
Regionalgottesdienst Bibelwochenabschluss in Hirschfelde mit KiGo
**So 31.03., 10.00 Uhr**
Gottesdienst in Wittgendorf
mit Abendmahl
**So 07.04., 10.00 Uhr**
Gottesdienst in Schlegel mit KiGo

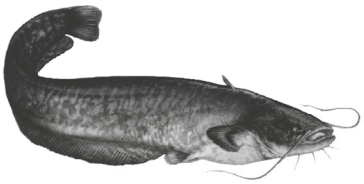
### Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843/25755
Fax: 035843/25705
pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583/6963190
Martin.Wappler@evlks.de


**Teichwirtschaft Petershain**

**02906 Petershain, Dorfstraße 27**
**Telefon 035893 6416 · Fax 035893 58094**
**Funk: 0172 5150550 oder 0163 1693830**

**Frühjahrsbesatz 2019**
Vom Fischtransportbeutel bis zur LKW-Ladung:
Beliebige Mengen Fisch aus gesunden Beständen
unserer 2 Teichwirtschaften in Sachsen und Brandenburg.
**Hofverkauf am Samstag, den 30.03.2019,**
dann noch bis Anfang Juni: Karpfen, Schleie, Hecht,
Wels, Stör, Marmor-/Silberkarpfen, Zander, Forellenbarsch,
vorgestreckt, ein- und zweisömmrig, aber auch
unseren NEUEN: Emmafisch (ein- u. zweisömmrig)
Kormoranfester, da hochrückig und kompakt.
Selbstverständlich auch passendes Frühjahrsstartfutter.



E-Mail: **Armin.Kittner@gmx.de**
Internet: **www.teichwirtschaft-kittner.de**
Anlieferung der Fische ist möglich!
ACHTUNG !
**Fischereizubehör: Neu · Regeneriert · Reparatur**
mehr unter: www.kunststoff-kittner.de


## Katholische Kirche
### St. Konrad Hirschfelde

**Sa 16.03., 17.30 Uhr**
Heilige Messe
**So 24.03., 8.30 Uhr**
Heilige Messe
**Sa 30.03., 17.30 Uhr**
Heilige Messe
**So 07.04., 8.30 Uhr**
Heilige Messe

## Pilgerhäusl e.V.

**Geschichtenabend am 15. März 2019**
**Beginn: 18.30 Uhr**

Gemütliches Beisammensein bei Geschichten und Liedern mit dem gemeinsamen Abendbrot nach dem Prinzip „Jeder bringt etwas mit".
Möglichkeit der Besichtigung der Ausstellung „Aus unserer schönen Heimat/ Teil 2 - Federzeichnungen von Adolf Schorisch"

## Fischereischeinausbildung bereits im fünften Jahr!

Der Angelverein „Frohsinn" Niederoderwitz e.V. bietet nun bereits im 5. Jahr den notwendigen Lehrgang für angehende Angler und Anglerinnen an. Als idealer Ort konnte die Gaststätte Burgteich in Zittau gewonnen werden. Praktisch dabei ist für die Ausbildung die direkte Lage neben einem Angelgewässer.
Interessenten für die Fischereischeinausbildung können sich noch für den nächsten Lehrgang (**23.03., 30.03.** und **6.04.2019**) anmelden. Entweder direkt bei Tom Stöcker (0157 75817593) oder über www.fischereischeinausbildung.de - dort sind alle notwendigen Informationen nachzulesen.

Angelverein „Frohsinn" Niederoderwitz e.V.

verbraucherzentrale
Sachsen

**Persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale nun kostenlos Neue Preise beim Rat zu Energieeinsparung und Sanierung**

Mit dem Start ins neue Jahr wird die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen für alle Ratsuchenden kostenlos. „Nach telefonischer Voranmeldung können sich Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter nun zu allen Fragen rund um Energieeinsparung, Sanierung, Förderprogrammen und zum Einsatz von erneuerbaren Energien kostenlos beraten lassen", freut sich Lorenz Bücklein, Leiter des Energieprojekts der Verbraucherzentrale Sachsen. Möglich macht es die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

„Für Mieter ist außerdem der Basis-Check nun ebenfalls kostenlos. Hier zeigt der Energieberater Möglichkeiten zur Senkung von Strom- und Heizkosten bei einer Beratung in der Wohnung auf", so Bücklein weiter. Davon profitieren im Freistaat, in dem der Mieteranteil mit ca. 66 Prozent vergleichsweise hoch ist, sehr viele Verbraucher.

Die Preise für alle weiteren Energie-Checks wurden vereinheitlicht und kosten nun alle 30 Euro. Hier können sich vor allem Hausbesitzer zu Gebäudehülle, zum Zustand der Heizungsanlage oder einer installierten Solarthermieanlage beraten lassen. Auch stehen Tipps zum Einsatz von erneuerbaren Energien und zu möglichen Fördermitteln im Fokus der Beratung beim Verbraucher zuhause. Für einkommensschwache Haushalte sind alle Energie-Checks weiterhin kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostet tatsächlich deutlich mehr. Der Wert eines Solarwärme-Checks beträgt beispielsweise über 400 Euro. „Mit höchstens 30 Euro Beratungsentgelt wird Verbrauchern eine kostengünstige Möglichkeit geschaffen, um Geld und $CO_2$ einzusparen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz in den eigenen vier Wänden zu leisten", erläutert Projektleiter Lorenz Bücklein.
Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

---

## Stadtbad Zittau
**Schwimmbad**
**&**
**Sauna- und Wellnesslandschaft**

*Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0*
*info@stadtbad-zittau.de*
*www.stadtbad-zittau.de*

BÄDER ZITTAU

## Schwimmhalle Hirschfelde

*Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288*
*info@schwimmhalle-hirschfelde.de*
*www.schwimmhalle-hirschfelde.de*

***Öffnungszeiten Schwimmbad***

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 10:30 – 12:30 Uhr | |
| Di | 06:00 – 07:30 Uhr | Sporttarif [1] |
| | 14:00 – 16:00 Uhr | |
| Mi | 10:30 – 12:30 Uhr | |
| Do | 06:30 – 08:00 Uhr | Sporttarif [1] |
| | 14:00 – 16:00 Uhr | |
| | 20:00 – 22:00 Uhr | Sporttarif [1] |
| Fr | 12:00 – 14:00 Uhr | |
| | 20:00 – 22:00 Uhr | Sporttarif [1] |
| Sa | 12:00 – 22:00 Uhr | |
| So | 08:00 – 20:00 Uhr | |

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

***Themensauna***
***16.03.2019***
*von 20:00 bis 24:00 Uhr*
*(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)*

***Öffnungszeiten Schwimmhalle***

| | |
|---|---|
| Mo | 14:00 – 18:00 Uhr |
| Di | 08:00 – 20:00 Uhr |
| Mi | 14:00 – 17:00 Uhr |
| Do | 14:00 – 20:00 Uhr |
| Fr | 14:00 – 19:00 Uhr |
| Sa | 10:00 – 17:00 Uhr |
| So | kein öffentliches Schwimmen |

Am **09.03.2019** ist die Schwimmhalle Hirschfelde durch die „Schlauchbootrally" nicht für den öffentlichen Badebetrieb nutzbar.
Im Stadtbad gibt es aufgrund von Wettkämpfen Einschränkungen für das Sportbecken am **16.03.**, **30.03.** und **31.03.**
Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche
Alten- und
Krankenpflege

Oriwol GbR

Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau

Deutsches
Rotes
Kreuz

*Ihre Sozialstation für Zittau und Umgebung!*

**Unsere Leistungen:**
- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Beratungsbesuch
- Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:
**03583 / 57 79 35**

*Ihre Tagespflegen in Zittau!*

„Zum Jungbrunnen"
Neustadt 20
03763 Zittau

Info und Anmeldung:
**03583 / 50 38 312**

DRK-Tagespflege „Lebensrad"
Oststr. 12-16
03763 Zittau

**Anzeigen** anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

**ST. JAKOB**
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
03583 753183

**Pflegefachkraft (m/w)**
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- tarifliche Vergütung
- vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB"
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: www.pflegeheim-zittau.de

**Bestattungsinstitut Fuchs**
Inhaber André Fuchs

**02763 Zittau • Brückenstraße 1**
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

**Büro Zittau:**
Vertreten durch Herrn
**Andreas Räffler**

**Tag & Nacht:**
☎ (03583)79 51 77
**E-Mail:** fuchs.andre@gmx.de

**GLASEREI LANGNER**
M E I S T E R B E T R I E B
Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

**Ambulanter Pflegedienst**
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

**Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"**
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

**Seniorentagespflege „Zur alten Schule Hörnitz"**

**Pflegeheim „Haus Waldfrieden" Oybin und „Pflegeheim" Hörnitz**

**Senioren- und Behindertenfahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

**Bestattungsinstitut „Friede"**
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

**Telefon: 03583 510683**
**Tag & Nacht**

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

# Tradition trifft Heimat: Vereine aus Zittau und Umgebung freuen sich über 5.087 Euro

Seit Jahren folgt die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien einer besonderen Tradition - dem Verkauf von Heimatkalendern für einen guten Zweck. Zahlreiche regionale Motive begeistern die Käufer und machen diese Aktion sehr beliebt. Über 20.600 Kalender wurden in den letzten Wochen zum symbolischen Preis von einem Euro verkauft. Mit diesem Geld unterstützt die Sparkasse 40 gemeinnützige Vereine und Kindereinrichtungen im Landkreis Görlitz.

In den Sparkassenfilialen in Zittau und Umgebung erhalten zehn begünstigte Vereine und Einrichtungen insgesamt über 5.087 Euro.

Bereits am 23. Januar 2019 übergaben Denny Steffan, Leiter der Filiale Zittau-Frauenstraße, Kornelia Herold, Leiterin der Filiale Zittau Süd und Karin Hänsel, Leiterin Filiale Zittau-Löbauer Platz die Schecks an den Volleyballverein Zittau 09 e.V., Förderverein der Parkschule, Zittau e.V., SV Eckartsberg e.V., Hartauer Kreative e.V., Zittauer Sternfreunde e.V. und Heimatverein Dittelsdorf e.V.. Der Traditionshof Bulnheim e.V. hat seine Überraschung in Form eines Schecks bereits erhalten.

In den kommenden Tagen übergeben die Filialleiter weitere Gelder an Vereine und Kindereinrichtungen.

**Fortsetzung folgt ...**
Auch im kommenden Jahr wird es wieder einen Heimatkalender der Sparkasse geben. Stichtag ist der Weltspartag Ende Oktober 2019. Ab dann ist der neue Kalender wieder für einen Euro in den Filialen vor Ort erhältlich.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Bettina Richter-Kästner
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Pressesprecherin
Frauenstraße 21, 02763 Zittau
Telefon 03583 603 124
Bettina.richter-kaestner@spk-on.de

# Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir, der Pflegekinderdienst im Landkreis Görlitz, sind immer wieder auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, Kindern ein geschütztes Zuhause zu geben.
Pflegekindern ist es für eine absehbare Zeit oder dauerhaft nicht möglich, in ihrem Elternhaus aufzuwachsen. Dieser Umstand hat verschiedene Gründe, deshalb sind wir auf der Suche nach vielfältigen Pflegefamilien oder Pflegepersonen.

Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, in einem geschützten, behüteten und stabilen Rahmen aufzuwachsen. Hierbei ist es unerheblich, ob sie verheiratet oder alleinstehend sind, ob bei ihnen Kinder leben oder nicht und welche Ethnie oder Herkunft sie haben.

Wir freuen uns über jeden Bewerber!

Als Fachdienst bieten wir Ihnen regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen an, begleiten und unterstützen Sie bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten und sind Ihr Ansprechpartner bei der Suche nach individuellen Lösungen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz!

Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de
Tel.: 03581 663 29 50

BAUBETRIEB
**Klaus Henschke**
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
**Tel.: (0 35 83) 51 19 72**

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung